



Richard Brunner, Gabriele Dietl und Angela Schneidhuber von der IHK sind eine große Stütze für die Wirtschaftsjuvenen – im Bild mit den Vorsitzenden Tanja Meindl, Frank Betthausen und Martin Simmel (v. l.)

Fotos: Raab

Gleich drei neue Wirtschaftsjuvenen

VEREINIGUNG Frank Betthausen und Tanja Meindl stellen das Programm für 2014 vor und begrüßten Andreas und Manuela Sachs sowie Viktoria Dankerl.

SATTELBOGEN/LANDKREIS. Eine große Gruppe engagierter Unternehmer hat sich am Freitag bei einem Glas Sekt, Orangensaft oder einer Cocktailvariante der Familie Mitterbilller im Hotel Sattelbogener Hof sehr herzlich und persönlich begrüßt. Die Wirtschaftsjuvenen (WJ) Cham trafen sich zur Jahresversammlung in der weit über die Landkreisgrenzen hinaus bekannten Gaststätte. Die Vorstandschaft hatte mit viel Liebe zum Detail eine musikalisch begleitete Bilder-Show vorbereitet, mit der die Mitglieder auf die Aktivitäten des Jahres zurückblickten.

Brunch mit Politik und Musik

Im Januar traf sich das Team junger, aktiver Unternehmer und Führungskräfte in Bad Kötzing zum Brunch mit Bundestagsabgeordnetem Karl Holmeier und Wolfgang Meyer, dem Landesvorsitzenden der Wirtschaftsjuvenen Bayern. Tanja Meindl sorgte mit ihrer Band für Unterhaltung mit deutschen Schlagern der 50er und 60er Jahre. Gemeinschaftsgeist entwickelten die Mitglieder bei der Abend-Schneeschuhwanderung mit Stirnlampen in Bodenmais, bei der ein Mitglied ausgegraben werden musste.

Im März nahmen sie am „Tag der offenen Manufaktur“ bei Roding Automobile in Altenkreith teil. Zusammen mit 250 Besuchern, auch anderer Juniorenkreise, überzeugten sie sich vom „Spitzenroadster made in Roding“. Ganz neue Erfahrungen machten die Wirtschaftsjuvenen beim „Speed-Networking“ im BMW-Autohaus Vögl in Chammunster.

Tief beeindruckt berichtete Martin Simmel von seiner Teilnahme am Know-How-Transfer der Wirtschaftsjuvenen im Bundestag. Zusammen mit 150 Unternehmern war er eine Woche zu Gast im Bundestag und begegnete dort Bundeskanzlerin Angela



Dr. Andreas Sachs (2. v. l.) und Manuela Sachs (M.) wurden neu in den Kreis der Wirtschaftsjuvenen aufgenommen.



Georg Braun (l.) und Manuela Heizler (2. v. r.) wurden für ihr Engagement beim Projekt „Starthilfe“ ausgezeichnet.

WECHSEL IN DER VORSTANDSCHAFT

► Heiner Reitmeier und Martin Simmel traten nach zwei Jahren von der ersten Reihe der Vorstandschaft in die zweite zurück und stehen Tanja Meindl und

Frank Betthausen, die nach einem Jahr in der zweiten Reihe aufgerückt sind, künftig zur Seite.

► Nach einem Jahr werden zwei neue

Mitglieder in die zweite Reihe der Vorstandschaft gewählt, die wiederum nach einem Jahr für zwei Jahre an die vor-derste Stelle wechseln. (crm)

Merkel und Bundesbildungsministerin Johanna Wanka. Frank Betthausen erzählte von der viertägigen Besichtigungsfahrt nach Südtirol. Betriebsbesichtigungen beim Bergsport-Anbieter Salewa und beim Schneekanonen-Erzeuger TechnoAlpin standen dabei ebenso auf dem Programm wie der Besuch des Merkantilmuseums, eine Wanderung und eine Weinprobe.

Ende Juni trafen sich die Mitglieder zur Besichtigung des Betonwerkes Feiner anlässlich dessen 60-jährigen Bestehens. Bei einer Segway-Tour erlebten sie das Weltkulturerbe Regensburg aus einer neuen Perspektive. Anschließend besichtigten sie die neue Geschäftsstelle von Martin Simmel, die Gesundheits Management Systeme in der Bajuwarenstraße. Viel Spaß hatten die Junioren beim Volksfestbesuch, die Bilder sprachen für sich.

Im September sammelten die Mitglieder interessante Eindrücke im Biomasse-Heizkraftwerk Cham. Frank Betthausen berichtete von seiner Teilnahme an der viertägigen Bundeskonferenz der Wirtschaftsjuvenen Deutschland in München mit 1000

Teilnehmern aus ganz Deutschland. Neben den geselligen und informativen Treffen richten die Junioren den Blick auf Projekte. Im achten Jahr wurde das Projekt „Starthilfe“ mit einem neuen Konzept fortgeführt.

Josef Dischner informierte über das Engagement beim Bewerbungs- und Vorstellungstraining an den Mittelschulen. Für ihr außerordentliches Engagement im Projekt „Starthilfe“ wurden Manuela Heizler mit einem Blumenstrauß und Georg Braun mit einem Wirtschaftsjuvenen-Geist geehrt. Johanna Gruber war verhindert.

„Brückenschlag“ nach Afghanistan

Über das Projekt „Brückenschlag“ berichtete Dr. Andreas Stangl. So wurde etwa in Afghanistan stationierten Bundeswehr-Soldaten über ein E-Paper der MZ der Zugang zu Nachrichten zu Hause ermöglicht. Bei der Jahresversammlung wurde eine Karte mit freundlichen Grüßen aus der Heimat und den Unterschriften der Wirtschaftsjuvenen abgefasst. Als Bild wurde die Übergabe von 50 Freikarten für die Zirkus-Krone-Vorstellung an

die Familienbetreuungsstelle der Bundeswehr Roding durch die Raiffeisenbank und die WJ gewählt.

Drei neue Mitglieder durfte die Vorstandschaft in den Kreis der Wirtschaftsjuvenen aufnehmen: Dr. Andreas Sachs, Manuela Sachs und Viktoria Dankerl. Letztere war verhindert. Nach dem Kassenbericht durch Kassier Richard Brunner und der Bestätigung der ordnungsgemäßen Kassenführung durch Tobias Bergbauer wurde die Vorstandschaft entlastet.

Die neuen Vorsitzenden der ersten Reihe, Frank Betthausen und Tanja Meindl, informierten die Mitglieder über das Programm des kommenden Jahres. Geplant sind Vorträge, zum Beispiel „Herausforderungen an die moderne Führungskraft“, Betriebsbesichtigungen, Partnerschaftsschießen mit der Bundeswehr, Kulinarisches und Gesellschaftliches. Zur Wirtschaftsjuvenenreise nach Berlin wurde besonders eingeladen. Schließlich dankten die WJ Gabriele Dietl, Angela Schneidhuber und Richard Brunner von der IHK-Geschäftsstelle Cham für die Unterstützung. (crm)